

Rätsel Skelettfund in Magdeburg erhitzt die Gemüter. **Seite 2**



Rüstung Braucht Deutschland atomaren Schutzschild? **Seite 4**



Raumfahrt Deutscher könnte bald zum Mond fliegen. **Seite 8**



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Magdeburger Volksstimme

www.volksstimme.de

Montag, 16. Februar 2026 | 2,00 Euro | Nr. 38 | A 10283

Die Radio Brocken
10.000 €
Happy Hits
Hits entdecken - Geld einstecken!
Radio Brocken
Alle Infos unter www.radio-brocken.de

Heute im Ratgeber

Heikle Themen

Wichtige Fragen müssen im Alter gestellt werden - und zwar möglichst, bevor die Eltern pflegebedürftig sind. **Seite 26**

Magdeburg

Ideen gegen den Stau auf dem Ring

MAGDEBURG/VS. Seitdem die Brücke des Magdeburger Rings über die Halberstädter Straße fehlt und der Bau einer Behelfsbrücke vorbereitet wird, staut sich der Verkehr oft vor der letzten freien Ausfahrt Wiener Straße zurück. CDU-Stadtrat Frank Schuster schlug daher vor, den Verkehr bereits auf dem Ring zweispurig so zu führen, dass sich die Autofahrer frühzeitig in die gewünschte Richtung einordnen können. Die Straßenverkehrsbehörde hat die Idee in zwischen geprüft. **Seite 9**

Ottojaner gehen auf eine Zeitreise

MAGDEBURG/VS. Karneval in der Landeshauptstadt: Mit „Ottojaner“ haben die Magdeburger Ottojaner ihre 72. Session im Amo mit knapp 700 bunt kostümierten Gästen gefeiert - fantasievoll, temporeich und zeitgemäß. Denn die große Reise durch Jahrhunderte, Kontinente und sogar Galaxien kam ganz ohne Flugzeug aus. **Seite 10**

Sport

FCM

Blau-Weiß verzweifelt an sich selbst - und verliert gegen auswärtschwache Bielefelder. **Seite 16**

Olympia

Christopher Grotheer hat sich für seinen Kampf gegen viele Verletzungen selbst belohn. **Seite 16**



Erste Niederlage für den SCM

Daniel Pettersson (im Wurf) und die Handballer des SCM haben die erste Pflichtspielniederlage in der laufenden Saison kassiert. Die Grün-Roten unterlagen am Sonntagabend beim THW Kiel mit 29:31 (12:10). Beste Werfer in der mit 10.285 Zuschauern ausverkauften Wunderino-Arena waren der Kieler Lukas Zerbe mit neun Toren sowie Tim Hornke mit sieben Treffern für Magdeburg. Mit 38:4 Punkten bleibt der SCM aber souverän an der Tabellenspitze. Kiel dagegen darf mit 32:10 Zählern weiter auf einen Platz in der Königsklasse hoffen. Dabei verbesserte sich nach der Pause das Wurfbild der Gastgeber. Beim 17:16 (40.) ging der THW erstmals seit dem 1:0 in Führung. Und selbst die Rote Karte gegen Hendrik Pekeler nach einem Foul an Magnus Saugstrup (51.) steckten die Kieler weg. **Sport** FOTO:GORA

Strafen für Fotos in der Sauna?

Nachdem ein Mann in Leipzig nackte Frauen gefilmt hatte und straffrei blieb, dringen mehrere Länder auf schärfere Regeln. Auch ein Professor aus Halle sieht Handlungsbedarf.

VON ALEXANDER WALTER

MAGDEBURG. Sachsen-Anhalts Justizministerin Franziska Weidinger (CDU) hat sich für klare Regeln gegen heimliche oder ungewollte Foto- und Videoaufnahmen ausgesprochen: „Wir wollen konsequente Regelungen. Hier geht es um die Persönlichkeitsrechte aller Menschen“, sagte sie der Volksstimme.

Mehrere Bundesländer dringen beim Thema derzeit auf mehr Tempo - insbesondere mit Blick auf ungewollte Aufnahmen in Saunen oder Spa-Bädern. Bundesjustizministerin Stefanie Hubig (SPD) hat verschärfte Regelungen in Aussicht gestellt: „Ich will insbesondere Frauen besser vor digitalem Voyeurismus schützen“, sagte sie im Januar.

Kein geschützter Raum

Ein konkreter Zeitplan für ein Gesetz liegt bislang allerdings nicht vor. Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und das Saarland haben nun mit einem Vorstoß im Bundesrat den Druck auf Hubig erhöht, einen Entwurf vorzulegen. Fahrt aufgenommen hatte die Debatte vor allem durch einen Fall vom Juli

2025 in Leipzig. Ein Mann filmte dabei mit einer Handykamera heimlich zwei Frauen in der Sauna. Er wurde erwischt, die Polizei sicherte sein Smartphone. Die zuständige Staatsanwaltschaft Leipzig stellte die Ermittlungen einige Wochen später allerdings ein. Sein Handy samt möglicher Nacktaufnahmen erhielt der Mann zurück, wie die Staatsanwaltschaft bestätigte.

Grund: Eine Sauna gilt nach vorherrschender Auffassung nicht als

„besonders geschützter Raum“. Das Verhalten sei daher zwar verwerflich, eine Straftat stelle es aber nicht dar. Die beiden Frauen wehren sich mit einer Petition auf der Plattform „Inn.it“ gegen die Entscheidung - bislang gibt es laut dem Portal rund 70.000 Unterstützer.

Was bereits strafbar ist

Viele Formen des digitalen Voyeurismus stehen in Deutschland bereits unter Strafe - so das heimliche Fotografieren unter den Rock („Upskirting“), aber auch unerwünschte Fotos und Videos in Toiletten oder Umkleiden. Letztere gelten dabei als „besonders geschützte Räume“. Hubig hat angekündigt, den Schutzbereich ausdehnen zu wollen: „Voyeuristische Nacktaufnahmen von anderen sind inakzeptabel, auch dann, wenn sie an öffentlichen Orten entstehen, in der Sauna, am Badese oder im Spa“, sagte die Ministerin.

Auch Joachim Renzikowski, Professor für Strafrecht an der Universität Halle, sieht Handlungsbedarf: „Wir haben hier einen ganz großen Bereich, der systematisch neu zu regeln wäre“, sagte er der Volksstimme. Bislang habe man es mit einem

Flickenteppich zu tun. So sei das Recht am eigenen Bild im Strafrecht nur rudimentär geregelt: In Duschen oder Umkleidekabinen sei es anwendbar, da diese „als besonders geschützte Räume“ gelten, in öffentlichen Saunen oder an Nacktbadestränden hingegen nicht. Parallel gebe es weitere Vorgaben, so im Kunsturhebergesetz. Dies mache Vorgaben zur unbefugten Verbreitung von Bildern einer Person, nicht aber zu Aufnahmen selbst. Beim „Upskirting“ wiederum handele es sich um ein klar definiertes Sexualdelikt.

„Fraglich ist am Ende, ob man das eigene Bild umfassender schützen sollte und ob es sich insbesondere bei Abbildungen von Nacktheit um eine Verletzung des sexuellen Selbstbestimmungsrechts handelt“, sagte Renzikowski. Der Vorstoß der Länder Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Saarland, die Bundesregierung zu schnellerem Handeln aufzufordern, wurde im Bundesrat derweil in die Ausschüsse verwiesen. Franziska Weidinger sagte: „Wir werden uns die Vorschläge des Bundes genau ansehen und uns an der Reformdiskussion intensiv beteiligen.“



„Wir wollen konsequente Regelungen.“

Franziska Weidinger (CDU), Landesjustizministerin
FOTO: DPA

AKTION

Jetzt wird recherchiert und hinterfragt

Die zweite Runde der Medienklasse beginnt: Kinder lernen, wie Nachrichten funktionieren.

Stifte gezückt, Tablets geladen, Neugier an - das Schulprojekt „Medienklasse“ startet in seine zweite Phase! Ab heute verwandeln sich wieder zahlreiche Klassenzimmer in Sachsen-Anhalt in kleine Redaktionen. Gemeinsam mit der Volksstimme und der Mitteldeutschen Zeitung tauchen Schülerinnen und Schüler in die spannende Welt der Nachrichten ein.

Dabei geht es nicht nur ums Lesen von Zeitungstexten. Die Kids prüfen Meldungen, stellen Fragen, schreiben eigene Beiträge und lernen, wie Beiträge entstehen. Warum ist eine Quelle vertrauenswürdig? Wie erkennt man Falschmeldungen? Und wie wird man eigentlich Journalist?



Antworten darauf gibt es während der Projektwochen aus erster Hand - zum Beispiel durch Einblicke in den Redaktionsalltag und spannende Workshops.

Schon zum Auftakt des Projekts machte Bildungsminister Jan Riedel (CDU) deutlich, wie wichtig Medienkompetenz in Zeiten von

Social Media und schnellen Nachrichten ist. Wir begleiten die Schulen täglich auf der Kinderseite dieser Zeitung mit Einblicken, Tipps und Mitmach-Aktionen.

Wir wünschen allen teilnehmenden Schulen einen neugierigen Start, viele gute Fragen - und jede Menge Spaß beim Entdecken der Medienwelt! **Jessica Quick**

medienklasse-mitteldeutschland.de

Lohnplus in den Behörden

POTSDAM/DPA. Die etwa 900.000 Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst der Bundesländer sollen in drei Schritten insgesamt 5,8 Prozent mehr Geld bekommen. Darauf einigen sich die Gewerkschaften Verdi und Beamtenbund dbb mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) am Wochenende. Weitere Warnstreiks oder gar ein unbefristeter Streik in Kitas, Unikliniken oder Behörden der Länder sind damit vom Tisch. **Seite 3**



4 191028 302002 1 1708